

Autor:innen

Abeer Abdulnabi Ali, geb. 1994, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Gesellschaft und Nachhaltigkeit im Wandel am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. nachhaltige urbane Entwicklung, sozio-ökologische Transformation und partizipative Methoden.

Rabea Bieckmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Soziologie/Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt an der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Online- sowie die Protestforschung.

Mareike Blum, geb. 1987, Dr., ist Postdoc am Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) in Berlin und führt die Begleitforschung zur Bürger:innendeliberation im Ariadne-Projekt durch. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Klima-Governance, Wissens-Koproduktion, Deliberation und mini publics.

Seraja Bock, geb. 1990, M.A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Klimaresilienz, Arbeitsgruppe Urbane Transformationen des Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Seine Forschungsschwerpunkte sind gesellschaftliche Transformationen im Kontext von Klimaschutz und Energiewende.

Arwen Colell, geb. 1987, Dr., ist Co-Founder und Geschäftsführerin des Berliner Energiewende Start-ups decarbonize. Als Wissenschaftlerin und Unternehmerin gilt ihr besonderes Interesse der Beschleunigung der Energiewende durch soziale Innovationen, neuartige Energiedienstleistungen und ungewöhnliche Allianzen.

Emily Drewing, geb. 1991, M.A., ist Sozialwissenschaftlerin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Engagement, Konflikt und Partizipation, insb. im Kontext der Energiewende.

Ramona Drossner, geb. 1994, M.A., war als wissenschaftliche Hilfskraft an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum tätig und hat ihren Master mit

dem Schwerpunkt »Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation« erfolgreich abgeschlossen.

Dennis Eversberg, Dr. phil., ist Leiter der BMBF-Nachwuchsgruppe »Mentalitäten im Fluss« (flumen) am Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Arbeitsschwerpunkte: Sozial-ökologische Mentalitäten und Lebensweisen; Postwachstums- und Degrowth-Bewegungen; Transformationskonflikte; Gewerkschaften und Klimapolitik.

Simon Fink ist Professor für das politische System der BRD an der Georg-August-Universität Göttingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind vergleichende Politikfeldanalyse, Europäisierung und Technologiepolitik.

Anna Nora Freier, geb. 1981, Mag. Art., ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bergischen Universität Wuppertal am Institut für Demokratie- und Partizipationsforschung. Ihre Forschungsschwerpunkte sind politische Partizipation, deliberative Bürger:innenbeteiligung und Narrative.

Sabrina Glanz, geb. 1988, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Schwerpunkte sind die empirische Sozialforschung, sozialwissenschaftliche Energieforschung und soziale Ungleichheitsforschung.

Katrin Großmann, geb. 1972, Prof. Dr., ist Professorin für Stadt- und Raumsoziologie an der FH Erfurt. In ihren Arbeiten verfolgt sie Fragen einer zukunftsfähigen Entwicklung von (Stadt-)Gesellschaften und verbindet hier normative Debatten mit analytischen Perspektiven. Sie forscht u.a. zu sozialen Konflikten und Zuwanderung, Energiearmut, schrumpfenden Städten und Kleinstädten.

Tobias Haas, geb. 1983, Dr., ist Politikwissenschaftler. Seine Forschungsschwerpunkte liegen an der Schnittstelle von Politischer Ökonomie und sozial-ökologischen Transformationsprozessen. Momentan arbeitet er am IASS in Potsdam in einem BMBF-geförderten Projekt zu negativen Emissionen (CDRSynTra).

Daniel Häfner, M.A., ist Geschäftsführer des Lausitzer Instituts und arbeitet seit mehr als 10 Jahren zum Thema der Transformation der Lausitz u.a. an der BTU Cottbus-Senftenberg. Seine Interessenschwerpunkte liegen derzeit auf der sorbischen/wendischen Minderheit, insbesondere der Kultur- und Kreativwirtschaft, sowie der Indikatoren guten/gelingenden Lebens.

Sarah Herbst, geb. 1992, M.A., ist seit 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Soziologischen Forschungsinstitut in Göttingen (SOFI). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Öffentliche Güter im Kontext ländlicher Räume und die Folgen der Corona-Pandemie mit Blick auf die Arbeitswelt.

Julia Janik war Mitarbeiterin in der AG Gesellschaft und Nachhaltigkeit am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum sowie an der Fakultät für Politikwissenschaft an der Universität Siegen. Dort arbeitete sie in Projekten zu den Themen Energiewende, Nachhaltigkeit und Gesellschaft.

Nina Kerker, geb. 1998, M. Ed., hat in Göttingen die Fächer Englisch und Politikwissenschaft für das Lehramt an Gymnasien studiert und ist seit Mai 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Göttinger Institut für Demokratieforschung. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Energy Transition, Konfliktforschung sowie qualitative empirische Sozialforschung.

Michael M. Kretzer, geb. 1983, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Gesellschaft und Nachhaltigkeit im Wandel am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum, sowie affiliated research fellow der University of Western Cape (UWC), Department of African Language Studies, in Südafrika. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. Environmental Education, Sprachenpolitik und Bildung, Linguistic Landscapes (LL) und indigene Wissenssysteme (»Indigenous Knowledge Systems«) der Region südliches und östliches Afrika, welche er mehrfach zum Zweck der Feldforschung bereiste.

Timmo Krüger, geb. 1982, ist promovierter Politologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Europäische Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar. Seine Forschungsschwerpunkte sind Degrowth, Energie- und Klimapolitik, Hegemonie, Poststrukturalismus, Radikale Demokratie und sozial-ökologische Transformation.

Lucas Kuhlmann, geb. 1994, M.A., hat in Kiel und Göttingen Soziologie und Politikwissenschaft studiert und ist seit Januar 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Göttinger Institut für Demokratieforschung. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Energy Transition Research, Wissenssoziologie, politische Soziologie sowie qualitative empirische Sozialforschung.

Wiebke Lass, Dipl.-Volkswirtin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Klimaresilienz, Arbeitsgruppe Urbane Transformationen des Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Anpassung an den Klimawandel, Gesellschaftliche Transformationen und Konflikte auf lokaler Ebene.

Stine Marg, geb. 1983, Dr., hat in Göttingen Geschichte und Politikwissenschaft studiert und ist seit Oktober 2013 Geschäftsführerin des Göttinger Instituts für Demokratieforschung. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. Politische Kulturforschung sowie Protest- und Bewegungsforschung.

Nico Mokros, geb. 1992, M.A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im durch die Stiftung Mercator geförderten Projekt »Demokon – Eine demokratische Konfliktkultur für die Energiewende« am SO.CON-Institut der Hochschule Niederrhein. Zudem forscht und lehrt er an der Fakultät für Erziehungswissenschaft sowie am Institut für interdiszi-

plinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Politische Sozialisation, Soziale Konflikte, Autoritarismus-, Demokratie- und Populismusforschung.

Cathérine Momberger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Soziologie/Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt an der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Erforschung sozialen Wandels und der Transformationsforschung, insbesondere der Energiewendeforschung.

Alexander Neupert-Doppler, geb. 1981, Dr., veröffentlichte Bücher zu den Themen Staatsfetischismus (2013), Utopie (2015), Kairós (2019), Organisation (2021) und Öko-sozialismus (2022). Der vorliegende Text entstand während der Zusammenarbeit mit Tobias Haas am IASS Potsdam. Neupert-Doppler vertritt zurzeit die Professur für Sozialphilosophie an der Hochschule Düsseldorf.

Leonie Aline Nowack, geb. 1999, B.A., studiert das Masterprogramm »Kultur und Person« an der Fakultät für Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum.

Jörg Radtke, geb. 1982, Dr., ist Senior Researcher und Projektleiter am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam. Seine Forschungsschwerpunkte sind Partizipation in der Nachhaltigkeitstransformation sowie politik- und sozialwissenschaftliche Energie-, Mobilitäts- und Landwendeforschung.

Ortwin Renn, geb. 1951, ist wissenschaftlicher Direktor am Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam und Professor für Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung an der Universität Stuttgart. Seine Forschungsschwerpunkte sind Risiko Governance, Partizipation und Transdisziplinäre Forschungsmethoden.

Fritz Reusswig, geb. 1958, Dr. phil. habil, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Klimaresilienz, Arbeitsgruppe Urbane Transformationen des Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) und Lehrbeauftragter für Umweltsoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Entwicklung des gesellschaftlichen Klimadiskurses sowie Klimaschutz und Klimanpassung auf lokaler Ebene.

Nikolai Roskamm, geb. 1967, Prof. Dr., ist Professor für Planungstheorie, Stadtbau-geschichte und Städtebau an der FH Erfurt. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Wissenschaftsgeschichte des Urbanismus und kritische Stadttheorie.

Eva Ruffing ist Professorin für das politische System der BRD im Kontext europäischer Mehrebenenpolitik an der Universität Osnabrück. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Policy-Analyse und Verwaltungsforschung im Mehrebenensystem.

Julia Schatzschneider, geb. 1981, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im durch die Stiftung Mercator geförderten Projekt »Demokon – Eine demokratische Konflikt-

kultur für die Energiewende« und Projektleiterin im durch die Stiftung Mercator und das Land NRW geförderten Projekt »Kommunales Konfliktmanagement fördern (KoKo II) – Kommunen für Integration stärken« am SO.CON-Institut der Hochschule Niederrhein. Ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind Beteiligung und kommunale Konflikte.

Josua Schneider, geb. 1980, Dr. phil, ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bergischen Universität Wuppertal am Lehrstuhl für Soziologie der Politik. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Legitimation von Gewalt, Friedens- und Konfliktforschung, Diskurs- und Narrativforschung.

Anna-Lena Schönauer, geb. 1986, Dr., ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Akzeptanz- und Einstellungsforschung, die empirische Sozialforschung sowie die Beteiligungs- und Engagementforschung.

Stefan Schweiger, geb. 1980, Dr. rer. pol., ist Forschungsmanager am Institut »Forschungs- und Transferzentrum Nachhaltigkeit Neuburg« (ForTraNN) der Technischen Hochschule Ingolstadt. Seine Forschungsschwerpunkte sind sozialwissenschaftlich orientierte Erzählforschung sowie systemtheoretische Analyse der Energiewende in Deutschland.

Maike Simmank, geb. 1990, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen (SOFI). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Auseinandersetzung mit öffentlichen Gütern und gleichwertigen Lebensverhältnissen im Kontext ländlicher Räume.

Simon Teune, geb. 1976, Dr. phil., ist Soziologe am Sonderforschungsbereich Intervenierende Künste an der Freien Universität Berlin. Er ist Mitbegründer und Vorstand des Instituts für Protest- und Bewegungsforschung. Teune forscht zu sozialen Bewegungen, Konflikten und politischer Öffentlichkeit.

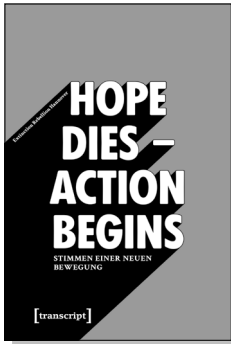
Katja Treichel, geb. 1979, Diplom-Politologin, implementiert am Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) Bürger:innendeliberation und Stakeholderformate im Ariadne-Projekt. Sie leitete zuvor die Energie-Trialoge der Humboldt-Viadrina Governance Platform. Verständigungsprozesse verschiedener Akteursgruppen in Transformationsprozessen interessieren sie besonders.

Berthold Vogel, geb. 1963, Prof. Dr., ist Geschäftsführender Direktor des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI) an der Georg-August-Universität und Sprecher des Standorts Göttingen im Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Seine Forschungsschwerpunkte sind die Soziologie des Sozial- und Rechtsstaats, der öffentlichen Güter und des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Julia Zilles, geb. 1987, M.A., ist Sozialwissenschaftlerin und forscht zu lokalen Konflikten im Kontext der Energiewende am Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V. Sie ist wissenschaftliche Koordinatorin für den gesellschaftswissenschaftlichen Forschungsbereich des Energie-Forschungszentrums Niedersachsen (EFZN).

Daniel-Pascal Zorn, Dr. phil., ist Geschäftsführer des Zentrums für Prinzipienforschung (ZePF) an der Bergischen Universität Wuppertal und lehrt dort Philosophie. Derzeit ist er außerdem Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verbundforschungsprojekt »Dilemmata der Nachhaltigkeit« an der Technischen Universität Braunschweig. Im Frühjahr 2022 erschien sein aktuelles Buch »Die Krise des Absoluten. Was die Postmoderne hätte sein können« im Klett-Cotta-Verlag.

Politikwissenschaft



Extinction Rebellion Hannover

»Hope dies – Action begins«: Stimmen einer neuen Bewegung

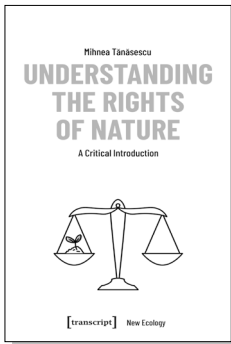
2019, 96 S., kart.

7,99 € (DE), 978-3-8376-5070-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5070-3

EPUB: ISBN 978-3-7328-5070-9



Mihnea Tanasescu

Understanding the Rights of Nature A Critical Introduction

February 2022, 168 p., pb.

40,00 € (DE), 978-3-8376-5431-8

E-Book: available as free open access publication

PDF: ISBN 978-3-8394-5431-2



Gregor Ritschel

Freie Zeit Eine politische Idee von der Antike bis zur Digitalisierung

2021, 274 S., kart.

28,00 € (DE), 978-3-8376-5572-8

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5572-2

EPUB: ISBN 978-3-7328-5572-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Politikwissenschaft



Martijn Konings
Kapital und Zeit
Für eine neue Kritik der neoliberalen Vernunft

2021, 206 S., kart.
25,00 € (DE), 978-3-8376-5038-9
E-Book:
PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5038-3



Onur Suzan Nobrega, Matthias Quent, Jonas Zipf (Hg.)
Rassismus. Macht. Vergessen.
Von München über den NSU bis Hanau:
Symbolische und materielle Kämpfe
entlang rechten Terrors

2021, 432 S., Klappbroschur, 11 SW-Abbildungen
19,90 € (DE), 978-3-8376-5863-7
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5863-1
EPUB: ISBN 978-3-7328-5863-7



Chris Piallat (Hg.)
Der Wert der Digitalisierung
Gemeinwohl in der digitalen Welt

2021, 440 S., kart., 5 SW-Abbildungen, 3 Farbabbildungen
29,50 € (DE), 978-3-8376-5659-6
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5659-0
EPUB: ISBN 978-3-7328-5659-6

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**